

Presseinformation Nr. 7/2012 (lang)

Wiesbaden, den 4. September 2012

„Klartext reden!“-Workshops zur Alkoholprävention in Familien kommen bei den Eltern sehr gut an – Besonders Eltern an Volks-, Real- und Hauptschulen profitieren von den Informationsangeboten!

87 % der Eltern (N=1856), die an einem „Klartext reden!“-Workshop teilgenommen und anschließend einen Fragebogen ausgefüllt haben, gaben an, neues Wissen erlernt zu haben. 87 % der Eltern fühlten sich besser gerüstet, zum Thema Alkohol bei ihren Kindern Grenzen zu setzen. 86 % der Eltern antworteten, dass sie zeitnah nach dem Workshop das Gespräch mit den Kindern zum Thema Alkohol suchen wollten. Die Weiterempfehlungsbereitschaft war entsprechend hoch: 96 % sagten, sie würden die Infoveranstaltung uneingeschränkt an andere Eltern weiterempfehlen. Alle positiven Bewertungen finden sich in der Schulnotenbewertung von durchschnittlich 1,8 (Schulnoten 1 – 6) vereint. Im Rahmen der Evaluierung gaben 1856 Eltern einen anonymen Fragebogen im Anschluss an die Teilnahme an einen von 73 „Klartext reden!“-Elternworkshops (von 2009 – 2012) ab.

Die Analyse nach Schultypen ergab, dass Eltern aller Schulformen die Infoabende auf allen Ebenen sehr positiv bewerteten. Insbesondere Eltern von Volks-, Real- und Hauptschulen profitierten von den Workshops, denn sie schätzten ihre persönlichen Lerneffekte aus dem Workshop signifikant noch besser ein als zum Beispiel Eltern von Kindern an Gymnasien.

Damit sahen die Marktforscher die These nicht bestätigt, dass von Informationsveranstaltungen für Eltern in erster Linie bildungsnahe Schichten profitieren. Ganz im Gegenteil sehen sich der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI sowie die Referenten in ihrer Strategie bestätigt, die Veranstaltungen möglichst breit an allen Schultypen anzubieten: *„Die Ergebnisse der Evaluierung haben mir als Referentin der Workshops gezeigt, dass sich das Engagement in allen Schulen lohnt und motivieren mich, auch weiterhin auf die Eltern einzugehen, sie bei ihren Alltagsproblemen abzuholen und stark zu machen, gegenüber ihren Kindern einen klaren Standpunkt zum Thema ‚Alkohol‘ zu vertreten“*, so Dipl.-Sozialpädagogin Klaudia Follmann-Muth.

Ein weiteres wichtiges Ergebnis der Wirkungsanalyse ist: Eltern sind sich ihrer Vorbildrolle in Bezug auf den Konsum alkoholhaltiger Getränke bewusst. 80 % schätzten den Einfluss der Eltern als „sehr groß“ (41 %) und „eher groß“ (39 %) ein. Nur den Freunden und der Clique maßen die Eltern zu 92 % noch größeren Einfluss („sehr groß“ 71 %; „eher groß“ 21 %) bei. Daneben sind Videoinhalte auf Online-Portalen aus Sicht der Eltern ebenfalls bedeutsam. Deren Einfluss schätzten sie mit 62 % größer ein als den der Werbung (58 %).

Wenn von wenigen Eltern überhaupt kritische Anmerkungen auf offene Fragen gemacht wurden, bezogen sich diese meist auf eine zu kleine Gruppengröße. Dies ist jedoch nicht als Kritik an der Maßnahme zu werten, denn die Eltern hätten sich aufgrund der positiven Einschätzung eine noch regere Teilnahme aus der Elternschaft gewünscht.

Die Wirkungsanalyse wurde von dem Mainzer Marktforschungsunternehmen smartcon GmbH (Unternehmen für wissenschaftsnahe Marktforschung und Strategieberatung) und der betreuenden Agentur KESSLER Kommunikationsberatung, Wiesbaden, durchgeführt. Dazu wurden Eltern und Erziehungsberechtigte im Rahmen einer Fragebogenaktion direkt im Anschluss an die „Klartext reden!“-Workshops anhand eines anonymen Fragebogens um ihre Bewertung hinsichtlich organisatorischer wie inhaltlicher Aspekte des Abends gebeten. Dabei wurden auch Fragen zur Verwendbarkeit der Inhalte sowie zu beabsichtigtem Verhalten gestellt. Die im Rahmen der vorliegenden Evaluierung untersuchten 73 Eltern-Workshops fanden im Zeitraum von Mai 2009 bis April 2012 in 7 Bundesländern statt: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt. Insgesamt gaben 1856 Personen anonym einen ausgefüllten Fragebogen ab.

*„Die Initiative ‚Klartext reden!‘ wurde 2005 vom ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI ins Leben gerufen und von unabhängigen Wissenschaftlern zusammen mit Vertretern des BundesElternRates entwickelt und besteht aus drei Komponenten: Eltern-Workshops, der begleitenden Broschüre ‚Klartext reden!‘ – Gesprächsleitfaden für Eltern zum Thema ‚Alkohol‘ und dem Internetauftritt **www.klartext-reden.de** mit einem integrierten Online-Training für Eltern (**www.klartext-elterntaining.de**)“, erklärt BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.*

Das Informationsabend-Angebot der Initiative „Klartext reden!“ kann grundsätzlich von allen Schulen und interessierten Eltern in Anspruch genommen werden. Wenn Eltern oder (Beratungs-)Lehrer einen kostenlosen „Klartext“-

Informationsabend an ihrer Schule organisieren wollen, können sie auf der begleitenden Internet-Seite www.klartext-reden.de eine Anfrage abschicken. Das „Klartext“-Team stellt dann einen fachkompetenten Referenten zur Verfügung, stimmt den Termin ab und hilft bei der Organisation. Das begleitende Online-Training der Initiative können Eltern unter **www.klartext-elterntraining.de** absolvieren.

Der ausführliche Evaluierungsbericht steht auf www.klartext-reden.de als Download zur Verfügung.

Pressefotos zur Initiative „Klartext reden!“ finden Sie als Download unter **<http://www.klartext-reden.de/pressefotos.html>**.

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und
-Importeure e. V.

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet: www.spirituosen-verband.de

Redaktion:

KESSLER Kommunikationsberatung

Johannes Keßler, Theresa Mertz

Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden

Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20

E-Mail: t.mertz@kessler-kommunikation.de